

Vorherbestimmt

Draco Malfoy x Harry Potter

Von angelandrea

Kapitel 4: Übergriff

Teil: 4/ (vermutlich 10-15)

Genre: Romantik

Rating: PG-16 Slash

Thema: Harry Potter

Pairing: Draco Malfoy x Harry Potter

Warnings: OOC(wie immer, bei mir manchmal sehr extrem), m-preg, lime und sap

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern J. K. Rowling. Ich habe sie mir nur für diese Geschichte ausgeliehen und verdiene kein Geld damit.

Hällöchen^^ Es tut mir wahnsinnig Leid, dass es so ewig lange gedauert hat. Ich bin umgezogen, da hatte ich keine Zeit zum schreiben und dann musste ich auch noch warten bis die Telekom das Internet umgemeldet hatte, es tut mir wirklich sehr leid.-
Wer gerne Draco wieder in voller Aktion lesen möchte wird an diesem Kapitel seine helle Freude haben.

Mein Dank geht an dieser Stelle an meine liebe Schwester die Beta gelesen hat: Danke Luzija^^ und natürlich an meine entzückenden Kommentarschreiber, die mir so treu ihre Kommentare hinterlassen^^

@saspi: Danke für dein liebes Kompliment, ich habe mir sehr viel Mühe gegeben.

@Yami-san: Vielen Dank^^ Schön das du es so siehst^^

@Salina_Malfoy: Anstrengen muss er sich auf jeden fall oder sich zumindest seiner eigenen Gefühle sicher sein^^

@ff-sephiro: Haustier? Ich weiß nicht, wüsste nicht wo ich es unterbringen sollte. Aber vielleicht kriegt er ja eins geschenkt^^ Einen neuen Zauberstab braucht er nicht, ist ja nichts schlechtes an seinem alten^^ Mit dem „Alten“ Potter klärt sich wenn sie wieder in die Schule gehen, also lass dich überraschen^^

@Mangalolita14: Danke für dein liebes Kommentar, ich hoffe du liest diese Geschichte auch weiterhin^^

@yukino_chan: Mein liebes yukinolein^^ ich muss ehrlich sagen, diese Ohrfeige ist nur wegen dir zustande gekommen, weil ich doch weiß wie gern du es hast wenn Harry Draco eine scheuert^^ habe mich über dein Kommi sehr gefreut und besser spät als nie^^

„...“ = gesagtes

´...` = gedachtes

Kapitel IV

~*~Übergriff~*~

„Sag mal Draco, warum bist eigentlich schon zu Hause? Wolltest du nicht mit Blaise einkaufen?“ fragte Narzissa, der Blonde runzelte die Stirn und schaute seine Mutter etwas seltsam an.

„War ich doch auch.“

„Aber wieso warst du schon daheim? Sonst brauchst du doch auch ewig lang.“ mischte sich Lucius ein, dieser wurde für seine Worte wütend von seinem Sohn angefunkelt.

„Ist doch gar nicht wahr!“ protestierte Draco auf und Harry musste sich ein Lachen verkneifen, dafür lachten die Erwachsenen umso mehr. Der Malfoyspross sah beleidigt zu den anderen und grummelte vor sich hin.

„Apropos einkaufen, wir müssen doch noch für Harry einkaufen gehen, schließlich hat er ja überhaupt keine Sachen hier.“ warf Adrian ein und erhielt ein begeistertes Nicken von Narzissa und ein entsetztes Kopfschütteln von Harry.

„Das müsst ihr wirklich nicht! Ich kann doch meine Sachen von den Dursleys holen.“

„Du willst wirklich in diesen Lumpen rumlaufen? Wenn ich dich heiraten soll, hab ich da auch noch ein Wörtchen mitzureden, klar?“ Harry streckte Draco die Zunge raus und dieser schnaubte empört. Der Schwarzhhaarige sah etwas verzweifelt zu Tom.

„Sorry Kleiner, da kann ich dir auch nicht helfen, gegen die Kaufwut von Adrian und Narzissa ist kein Kraut gewachsen.“ für diese Worte bekam er einen Ellebogen von eben erwähnten Mann in die Seite.

„Also so schlimm sind wir nun auch wieder nicht.“ Lucius und Tom sah etwas gequält zu ihren Ehepartnern und sprachen gleichzeitig.

„Und ob ihr das seit.“ empört wurden beide böse angestarrt und Harry kicherte leise vor sich hin, diese beiden Paare waren einfach zu göttlich... ob er und Draco auch einmal so sein würden?

„Da fällt mir gerade ein, wir wollten dir doch noch dein Zimmer zeigen.“ lenkte Tom ab und sah wieder zu seinem Sohn. Begeistert nickte Harry und wollte schon aufstehen als sich Draco einmischte.

„Das kann ich machen und ihr klärt wer uns morgen beim einkaufen begleitet.“ und mit diesen Worten nahm er eine Hand von seinem Zukünftigen und zog ihn aus dem Zimmer.

Total überrascht stolpert Harry dem Blondem hinterher. Draco sah kurz über die Schulter und lief dann etwas langsamer sodass der Schwarzhhaarige bis zu ihm aufschließen konnte, seine Hand ließ er aber nicht los.

„Wieso willst du mich hinbringen?“ fragte Harry nach einiger Zeit des Schweigens.

„Wir werden doch irgendwann mal zusammenleben... also sollten wir etwas Zeit miteinander verbringen damit wir uns besser kennen lernen.“ sprach Draco etwas unterkühlt und sah dabei aber nicht zu seinem Partner sondern stur gerade aus. Der Schwarzhhaarige runzelte etwas verwirrt die Stirn, er konnte Draco einfach nicht verstehen.

´Er wirkt so unterkühlt... aber seine Hand ist ganz warm und er hält meine so sanft... vielleicht ist er doch ganz nett... na ja... manchmal wenn er will... und das ist ja anscheinend nicht oft.`

„Wir sind da.“ riss Draco den Kleineren aus seinen Gedanken. Auf der Tür stand, wie bei Dracos Zimmer, in Goldlettern und verschlungener Schrift:

Alexander Adrian Riddle

„Alexander Adrian Riddle?“ fragte der Schwarzhaarige verwirrt.

„So haben dich deine Eltern genannt... willst du eigentlich diesen Namen wieder annehmen?“ Harry zuckte mit den Schultern.

„Riddle ja, aber Alexander als Vorname? Ich weiß nicht... ich bin so an Harry gewöhnt und außerdem gefällt mir der Name, Alexander vielleicht als Zweitnamen, wenn Vater und Dad damit einverstanden sind.“

‘Mit Dra- Malfoy kann man doch reden...’

Draco drückte die Klinge hinunter und hielt für Harry die Tür auf, dieser lächelte den Blondem etwas zögerlich an und trat dann ein, der Größere verschloss die Tür hinter sich.

Mit großen Augen sah sich der Kleine im Raum um, ein sehr großes Bett stand direkt unter den Fenstern und zu seiner linken stand ein sehr großer Schrank. Auf der gegenüberliegenden Seite ging eine weitere Tür ab und die Wände waren in einem hellen grün gestrichen, die Bettwäschen bestand aus dunkelgrüner Seide und das Nachtkästchen war in einem dunklen Braun gehalten, ebenso der große Schrank. Ebenfalls auf der linken Seite war ein Kamin, davor stand ein schwarzes Sofa mit silbernen und grünen Kissen. Die Vorhänge waren genauso silbern und grün und der Teppich war dunkelgrün.

„Das ist ja ein schönes Zimmer.“ rief Harry begeistert aus und drehte sich einmal im Kreis. Er bemerkte gar nicht wie Draco ihm langsam näher kam und hinter ihm stehen blieb. Als er sich dann zu dem Blondem umdrehte erschrak er fürchterlich als dieser so nahe vor ihm stand.

„Freut mich, dass dir dein Zimmer so gut gefällt.“ murmelte Draco leise. Harry nickte und musste hart schlucken. Der Blonde war wirklich nah, so nah, dass der Schwarzhaarige sogar das Aftershave riechen konnte.

‘Oh Gott, er riecht ja richtig gut.’

Nervös leckte er sich über die Lippen und wich den silbergrauen Augen aus.

„W- warum willst du eigentlich morgen mitkommen?“ sagte er nur um etwas von der Situation abzulenken. Draco beugte sich etwas zu ihm hinunter und hauchte dann seine Worte in Harrys Ohr.

„Ich muss doch aufpassen was du trägst, schließlich will ich doch mit meinem süßen Verlobten ein bisschen angeben.“ und drückte einen leichten Kuss auf die Wange. Überrascht sahen die grünen Augen nun doch in die silbergrauen Seelenspiegel und entdeckte einen neutralen Ausdruck, man konnte ihn beinahe nett nennen.

„Ich bringe dir noch einen Schlafanzug von mir, er wird dir wohl nicht passen aber besser als gar nichts.“ sprach Draco und zog sich etwas zurück um das Zimmer zu verlassen. Harry starrte ihm fassungslos hinterher.

Was war den nun kaputt, keine Annäherungsversuche kein gar nichts, war Draco krank oder was?

Wenige Augenblicke später ging die Tür wieder auf und der junge Malfoy kam wieder zurück.

„Wieder zurück? Das ging aber schnell.“

„Mein Zimmer ist direkt gegenüber.“ antwortete der Blonde nebenher und Harry riss überrascht seine Augen auf und lief an ihm vorbei um die Tür aufzureisen. Auf der Gegenüberliegenden stand tatsächlich Malfoys Name, dass ihm dies nicht früher aufgefallen war.

„Probier mal den Schlafanzug an, ich möchte sehen ob er dir passt.“ wurde er von dem Größeren angesprochen und Harry drehte sich schnell wieder zu ihm und schloss die Tür. Etwas zögernd nahm er die Kleidung entgegen und sah verunsichert zum anderen.

„Schon kapiert, ich schau schon nicht hin.“ sprach Draco und drehte sich um. Zögerlich begann Harry sich nun zu entkleiden und die Sachen von dem Blondem anzuziehen.

„Fertig?“

„Ja.“ Draco drehte sich wieder um und musste grinsen.

„Du warst wohl mit deinen Gedanken weit weg.“ Harry sah verwirrt zu dem anderen, der kam auf ihn zu und hob die Hände.

„Schaffst noch nicht einmal dich richtig anzuziehen.“ der Schwarzhaarige sah an sich hinunter und wurde etwas rot um die Nase, er hatte das Oberteil falsch zugeknöpft. Bevor er etwas tun konnte hatte Draco bereits Hand angelegt und öffnete die Knöpfe wieder um sie wieder richtig zuzuknöpfen.

„Das hätten wir, Die Hose scheint dir einigermaßen zu passen, etwas zu lang. Aber das Hemd ist dir wohl wirklich zu groß. Ich werde sehen ob ich für morgen etwas Kleineres finden kann.“ Harry nickte peinlich berührt und sah verschüchtert in das Augenpaar seines Gegenübers. Draco lächelte ihn plötzlich sanft an und streichelte ihm zart über die Wange.

„Du siehst richtig süß aus in den großen Sachen... ich wünsch dir eine gute Nacht.“ Noch einmal strich er über die Wange, die nun glühte und verließ dann das Zimmer. Als er gerade an der Tür war hatte sich Harry wieder gefangen und schaffte es auch endlich etwas zu sagen.

„G- Gute Nacht.“ Draco lächelte noch einmal über der Schulter zu ihm herüber und schloss dann die Tür.

Total verwirrt ließ sich der Schwarzhaarige in sein Bett fallen, nach dem er das Licht gelöscht hatte und war nach nur wenigen Minuten eingeschlafen. Der Tag war doch sehr anstrengend für ihn gewesen.

Er bemerkte nicht wie eine Stunde später die Tür noch einmal aufging und seine Eltern nach ihm sahen. Sie mussten lächeln als sie ihn so friedlich schlafend erblickten und hauchten ihm noch jeweils einen Kuss auf die Stirn bevor sie das Zimmer wieder verließen.

Der nächste Tag war angebrochen und die Sonne kitzelte Harry an der Nase. Grummelnd drehte er sich auf die andere Seite und kuschelte sich noch etwas tiefer in die Kissen. Die Tür wurde lautlos geöffnet und ein blonder, junger Mann schlich sich, von Harry unbemerkt, hinein.

Als er beim Bett angelangt war beugte er sich über die schlafende Gestalt und musste grinsen.

„Hey Harry, aufstehen.“ doch der Schwarzhaarige reagierte gar nicht sondern schlief gemütlich weiter. Draco runzelte die Stirn grinste dann aber wieder. Er beugte sich noch etwas tiefer hinunter und legte seine Lippen auf den leicht geöffneten Mund des anderen.

Harry riss überrascht die Augen auf als sich die Zunge zwischen seine Lippen hindurch

schlich. Er stieß den Blonden von sich und rutschte von ihm weg.

„Was soll das? Ist man noch nicht mal im Schlaf vor dir sicher?“ grummelte er und warf ein Kissen nach Draco, dieser wich jedoch nur lachend aus und funkelte belustigt zu dem Schwarzhaarigen.

„Ich wollte dich doch nur wecken, selber Schuld wenn du auf meinen Ruf nicht reagierst.“ böse starrten die grünen Augen zu dem Blonden, der warf aber nur ein paar Sachen auf das Bett.

„Schau nicht so finster, das gibt nur Falten. Zieh dich an wir wollen in einer Stunde los.“ murrend schälte sich der Kleinere aus der Bettdecke und krabbelte auf die Sachen zu. Auffordernd sah er dann zu Draco der sich nur grinsend umdrehte. Harry machte sich Kopfschüttelnd daran die Kleidung anzuziehen, diesmal darauf achtend es richtig zu machen.

„Bin fertig.“ der Blonde drehte sich um und kam auf den Schwarzhaarigen zu.

„Die Sachen passen ja jetzt ein bisschen besser.“ Er griff während er sprach nach eins der Hände von Harry und krepelte die Ärmel zweimal um, beim anderen verfuhr er ebenso. Danach kniete er sich auf den Boden und schlug auch die Hosenbeine zweimal um. Sobald er wieder stand kroch langsam ein leichter Rotschimmer auf die zarten Wangen des Kleineren.

„Wo hast du eigentlich gelernt dich richtig anzuziehen?“ böse wurde Draco angesehen, was aber dank des Rotschimmers nicht so Glaubwürde rüber kam wie es eigentlich sollte. Nach den Worten des Blonden hatte er die Hose des Schwarzhaarigen geöffnet und das Hemd hineingesteckt, somit verstärkte er auch noch den Rotton des Kleineren, dann verschloss er die Hose wieder.

„Oder soll ich weiter machen?“ Entsetzt wurde er angesehen und Harry sprang einen Schritt zurück, nur um ein Kissen nach Draco zu werfen, dieser wich wieder mit Leichtigkeit aus.

„Du solltest das zielen etwas besser üben.“ und wieder flog ein Kissen, dieses fing er aber auf und kam auf Harry zu. Draco warf das Kissen wieder auf das Bett und schnappte sich die Hand vom Kleineren.

„Die anderen warten schon.“ ohne auf die Proteste von Harry zu hören zog er ihn hinter sich her aus dem Zimmer hinaus und den Gang entlang.

„Hey! Du kannst mich los lassen! Verdammt noch mal Malfoy! Lass mich los!“

„Du könntest mich auch Draco nennen, wo wir doch verlobt sind.“ Die Hand wurde aber nicht los gelassen.

„Verlobt? Wer hat den was von Verlobt gesagt?“ man könnte fast meinen der Schwarzhaarige klang leicht panisch.

„Was glaubst du was das für ein Ritual war, welches dich an mich gebunden hat? Wir sind schon seit klein auf verlobt.“ Harry blieb entsetzt stehen, gezwungenermaßen blieb auch Draco stehen. Der Schwarzhaarige wusste ja, dass er Draco Malfoy mal heiraten sollte aber vorlobt, dass klang so endgültig.

„Hey, kommst du jetzt weiter?“ doch der Grünäugige reagierte gar nicht und so hob Draco ihn kurzerhand auf seine Arme. Nun war Harry doch noch aus seinen Gedanken aufgewacht und klammerte sich verschreckt an dem Hals des Blonden fest.

„Was soll das Malfoy? Lass mich gefälligst runter! Hey ich kann selber laufen! Ich rede mit dir! DRACO!“ dies hatte er die ganze Zeit gerufen als der Größere mit ihm durch die Gänge lief und endlich reagierte er.

„Du weißt meinen Namen ja doch. Wenn du nicht reagierst? Kann ich doch auch nichts für. Irgendwie muss ich dich ja zum Frühstück bringen.“

„Ich hab's ja kapiert, würdest du mich jetzt runter lassen?“

„Nein.“

„Nein? Nein?! Verdammt noch mal! Lass mich gefälligst sofort runter!“

Im Speisesaal saßen bereits die Familie Riddle und die Familie Malfoy, beide warteten nur noch auf ihre Sprösslinge. Plötzlich konnte man vor der Tür ein Geflüche und Geschimpfe hören, welches sich stark nach Harry anhörte.

„Hat er ihn also doch noch aufgeweckt.“ sprach Tom und alle sahen gespannt zur Tür. Diese wurde geöffnet und ein Draco Malfoy trat herein mit Harry Riddle auf den Armen.

Der sträubende Harry wurde auf seinen Stuhl zwischen seinen Eltern abgesetzt und Draco setzte sich ihm gegenüber zwischen seinen Eltern. Alle Anwesenden sahen total überrascht von einem zum anderen.

„Darf man erfahren warum Harry nicht auf seinen eigenen Beinen durch diese Tür gekommen ist?“ fragte Lucius und verkniff sich ein Lächeln.

„Er ist mitten im Gang stehen geblieben und hat nicht mehr auf meine Aufforderung reagiert.“ erklärte Draco gelangweilt worauf man ein Schnauben seitens Harry hören konnte.

Das Frühstück verlief nicht weiter spektakulär und eine Stunde später brachen Adrian, Narzissa, Draco und Harry in die Winkelgasse auf.

„Wir müssen zuerst zu Gringotts, ich muss noch etwas Gold abheben.“ murmelte Adrian vor sich hin und Narzissa nickte bestätigend. So gingen die beiden Erwachsenen voraus und ließen den beiden Jugendlichen ihre Privatsphäre.

Harry war von dieser Regelung nicht so sehr begeistert und wollte zu seinem Vater aufschließen, Draco wusste dies aber wirkungsvoll zu verhindern. Er nahm einfach dessen Hand und zog ihn wieder an seine Seite.

„Draco lass gefälligst meine Hand los. Was sollen die Leute denken.“ zischte er dem Blonden zu, dieser beugte sich etwas zu ihm hinunter und hauchte die Worte in dessen Ohr.

„Sie sollen denken, wie es ist. Du gehörst zu mir und niemand soll es nur wagen sich an dich ranzumachen. Keiner macht einem Malfoy den Verlobten streitig.“ wieder rieselte ein Schauer Harrys Rücken hinunter und ein leichter Rotschimmer kroch auf dessen Wangen. Draco verschränkte die Finger miteinander und hauchte einen kleinen Kuss auf den Handrücken von Harry.

„Du versprühst eben immer noch deinen Veelacharme. Und ich kann sehr eifersüchtig werden.“ Draco hatte natürlich sofort bemerkt wie viele Männer seinem Verlobten hinterher gestiert hatten und ihm gefiel dies ganz und gar nicht.

‘Ich habe gar nicht bemerkt wie wichtig mir Harry schon geworden ist. Wann ist das nur passiert?’

Draco störten seine Gefühle nicht und deswegen gab er sie vor dem Schwarzhaarigen auch ganz offen zu.

Eine Stunde später bereute es Harry bereits bei diesem Einkaufsbummel mitgegangen zu sein. Wieso war er nicht bei seinem anderen Vater geblieben?

Adrian und Narzissa schliffen ihn von einem Geschäft ins Nächste und auch Draco brachte immer wieder verschiedene Kleidung an, die Harry ebenso anprobieren musste wie die anderen. Dummerweise waren dies immer solche Sachen, die der

Schwarzhaarige im Normalfall niemals anziehen würde, zum Beispiel Lederhosen, Hühthosen sehr enge Shirts oder auch das ein oder andere Top.

Total geschafft ließ sich der Schwarzhaarige in einen Sessel fallen, die anderen waren bereits ausgeschwärmt um neue Kleidung für ihn zu suchen.

Plötzlich stellte sich jemand vor Harry und beugte sich zu ihm hinunter. Sofort wusste der Sitzende, dass dies nicht Draco war, dieser würde niemals solche ‚billigen‘ Klamotten tragen. Überrascht sahen die grünen Augen auf und entdeckten niemand anderes als Ronald Weasley.

„Hey. Ganz alleine hier?“ nervös nickte Harry und stand aus dem Sessel auf, sitzend kam er sich etwas unterlegen vor und das seltsame Glitzern in Rons Augen machte dieses Gefühl nicht besser. Harry trat einen Schritt zurück und stieß gegen eine Wand.

‘Verdammt, wo kommt den diese Wand auf einmal her?’

Ron schloss zu ihm auf und legte seine beiden Arme neben seinem Kopf ab.

„Wie wäre es, willst du nicht mit mir etwas essen gehen?“ Harry starrte ihn aus großen Augen an.

Das hatte er nicht wirklich gesagt oder? Ronald Weasley hatte ihn nicht wirklich nach einem Date gefragt?

„T- Tut mir leid, aber ich warte hier auf meine Begleitung.“ versuchte sich der Schwarzhaarige herauszureden.

„Ich sehe aber niemanden, komm schon, ich lade dich auch ein.“ Ron löste eine Hand von der Wand, legte ihn auf die Hüfte des Kleineren und rückte mit seinem Körper noch etwas näher an den von Harry. Der Schwarzhaarige riss panisch seine Hände hoch und drückte diese gegen die Brust des Größeren. Die Nähe des Rothaarigen war ihm furchtbar unangenehm.

„Ich will wirklich nicht mit dir mitgehen. Also würdest du mich bitte los lassen?“

„Aber wieso denn? Gib doch ruhig zu, dass es dir gefällt.“ hauchte der Rotschopf und beugte sich noch etwas näher zu dem Grünäugigen hinab. Harry sah mit weit aufgerissenen Augen das näher kommen des anderen, doch schaffte er sich nicht zu befreien.

Plötzlich wurde Ron von ihm weggerissen und am Kragen gepackt. Ein wirklich wütender Draco Malfoy stand vor dem Weasley und funkelte ihn aus silbergrauen Augen an.

„Was fällt dir eigentlich ein? Lass ihn gefälligst in Ruhe Weasley oder du wirst meine Faust zu spüren bekommen.“

„Lass los Malfoy! Du hast hier gar nichts zu melden, verstanden?! Er gehört schließlich nicht dir, also lass ihn entscheiden bei wem er lieber ist.“ nun grinste Draco siegessicher. Er ließ den Kragen des anderen los und stieß ihn von sich, dieser stolperte ein paar Schritte weg und sah wütend zu dem Blondem.

Draco reichte dem Schwarzhaarigen seine Hand, welche auch ergriffen wurde und zog so den Kleineren in seine Arme.

„Wie du siehst Wiesel ist er lieber bei mir.“ sprach er und schlang Besitz ergreifend seine Arme um die zierlich Gestalt. Als dann auch noch Narzissa und Adrian auftauchten rauschte Ron wütend ab.

„Was war den hier los?“ fragte Adrian besorgt und sah zu seinem Sohn der leicht zitterte.

„Weasley hat ihn bedrängt.“ sagte Draco und wendete seine Aufmerksamkeit dem Jungen in seinen Armen zu.

„Alles in Ordnung?“ Harry hatte seinen Kopf an Dracos Brust vergraben und schüttelte diesen nun, seine Hände waren in seinem Hemd vergraben.

„E- Er, er wollte...“

„Scht, ganz ruhig. Ich weiß, du musst mir nichts sagen.“ sanft strich er über die weichen, schwarzen Haare.

Harry konnte es gar nicht fassen, Ronald Weasley hatte ihn doch tatsächlich um ein Date gebeten. Und es war ihm ganz egal gewesen, dass Harry nein gesagt hatte. Nun fiel dem Schwarzhaarigen auch auf, dass die Nähe des Rothaarigen einen Brechreiz in ihm hervorrief aber die des Blondenen... er fühlte sich wirklich wohl und geborgen ... und Draco hatte immer aufgehört als er nein gesagt hatte.

Ende Kapitel IV

~*~

Hier ist jetzt mal Schluss^^ Keine Angst, bei den beiden krachts noch öfters bevor sie sich so richtig ineinander verlieben. Freut euch auf das fünfte Kapitel: Hochzeit wider Willen

tata angelandrea